

„Verding des gebuys St. Jodren Kilchen in der Statt Sitten.“

Leuckerbad, den 8. September 1514.

Bezirksarchiv von Mörel, A. 385.

Copie von 1669.

In Gottes Namen, Amen. Im funffzehndersten vndt siez-
zehenden Jahr unseres herren Jesu Christi, vff vnser lieben frauwen
tag der geburt, den achtest tag september in Baden in vnseres aller
durchlüchtigesten vndt hochwürdigesten in Gott vatter vndt herren,
herren Mattheo Schiner, von Gottes gnaden Cardinal von Sitten,
Maarkgraufen zu Viglaneva¹⁾, presceck vndt grauf in Wallis, huf,
hatt der obgenent v. g. h. C. verdingt vndt ubereins kommen mit
dem Ersamen Meyster Ulrich Rusiner, Stetnhawer von Naren,
die ganzen kilchen mitt sampt dem glockenturem vnseres heiligen
patronen Sant Theoduls in Sitten mit Capellen vndt ziemlichen
buwen, wie hienach stadt.

Deß Ersten soll der egedacht Meyster Ulrich die gemelten
kilchen von dem for us, so ies gemacht ist, nüm mitt fundament
von grundt uff in sinen kosten muren vndt vffbuwen, vndt ist be-
redt, daß die kilchen soll XC schuh lang werden, vnd VII schuh
höher, dan daß for, vndt soll gemacht werden mitt einem wollge-
hawnen süberlichen gewelb, mitt inwendigen gehouwnen diensten
vndt schloßsteinen von sauberm gestein getheilt in vier theil, als die

¹⁾ Vigevano.

visierung (also vnd daß gewelb nit schwacher noch vnzierlicher dan der for gemacht sige,) anzeygt, nach gestalt des fores, vnd außwendigen mitt pflyeren, wollgehownnem tuufft oder andrem lebendigem gstein, gnugsamer größy vnd höchy, nach des buwes notturfft.

Item soll die runde der kilchen zu beschluß der tachsümpßs gehownen werden. Item mitt dryen hohen fenstern by sytten, eins gegen mittag vnd zwey gegen mittnacht, welche auch sygen in größe vndt außgetheylt nach zierdt vnd gestalt des buwes, vnd sy dan angegeben werden.

Item dry porten, die einen gegen mittag, die andren gegen mittnacht, die dritte gegen occident, welche portten vnd fenster sollen gemacht werden mitt gehownnem gstein, vnd auff iede sytde der portten ein fenster vnd ein fürschopfflin mitt gehownnem gstein, vnd für die großen portt ein fürschopff mit einem gehownnen gewelb, vnd die spiltmuren von tuufft dry vder III schuh für die nur hinuß, welche portt überlich vnd zum besten soll gemacht werden, vnd vff der selbigen portt ein groß fenster rundt, in gutter formelicher gestalt gemacht.

Item zwo Capellen by sytten neben der kilchen vor dem for, inwendigen XVI schuh wydt vndt XXIII schuh lang vnd nach ieder Capellen anfang hoch, mitt dry- oder fierracher fenstren, nach gestalt des buwes, vnd überlichen teichen gewelpten; vuch ob eß gestattlich vnd gefellig sein wurde, vff ieder großem Capellen, ein fenster zu machen, soll der Meyster daß verbunden sin, vnd soll in der Capellen gegen mittag ein lettner mit keyffen oder andrem gewelb nach gestalt des buwes lang vnd hoch werden, mitt einer sübern durchsichtigen lennen mitt gehownnem stein, vnd in ieder Capellen ein wollgemachten altar.

Item alle portten, fenster, pflyer, diennst, alle egg vnd tachsümpßs sollen mitt gehownnem gstein gemacht werden, vnd daß übrige mitt gnugsamer nur, fünff schuch tief vor dem herdt vff vnd der Capellen nach dem anfang.

Item sollen hunder ieder sydtport werden ein altar, mitt einer Capellen, in der murdief beschloßen, mitt einem böglin oben, mitt einem runden außbuck, daß der altar in der muren standt.

Item ein kruufft vor dem for, mitt einem altar in der erden, mitt gehownnem gstein XII schuch lang vnd wydt in achtegg, mitt einem ingang vnd gewelb, wie daß mitt gestalt kann angeben werden, vnd daruff ein erhabem durchsichtiges grab, vnd daruff ein grabstein außpoliert.

Item den Thuren an ein ort der kilschen im occident gegen mittag angefangen, by dem mittlen pſyler XXX ſchuch wydt von einem eggen byß an den andren außwendig, vnd hundert ſchuch hoch byß vff den oberſten ſymbſem, vnd ſoll gefaſſet werden X ſchuch tief, vnd byß vff den ſchneck ſymbſem gemuret werden vnd dafür vff VIII ſchuch tief, zu oberſt vnd in dem vmbgang ſin gewert VI ſchuch tief.

Item der Turen ſoll von dreyen höchinen, vßwendig von den ſchneckſymbſen vff ſin, vnd ſoll die erſt höchy mitt einem gewelb XV ſchuch hoch inwendig ein tuiſchkamer gemacht werden, vnd ſoll iede höchy XXX ſchuch haben zwüſchen dem gymbs, welcher ſymbſen ſollen drey werden, ein ſchneckſymbſ vnd II trouffſymbſen.

Item in dem Thuren ſollen gemacht werden XI fenſter nach bedurff vnd geſtalt deß turens byß an den vmbgang.

Item ſoll der thuren vßwendig, auch alle fenſter von gehouwenem tufft oder andern lebendigem geſtein gemacht werden.

Item ſoll in thurn gemacht werden in der mur tuchy ein ſchneck, byß auff die zwey teyl deß thurns, vnd dafür vff mitt einer kápffen ſtegen, byß vff den vmbgang.

Item zu Oberſt in der ſterung des turens ein geſymbſ mitt lebendigem geſtein, gutt für daß (ge)witter, vnd daruff rundt ſüll zwüſchen den Ergellen, überlich gehouwen, alß dann die runde vnd geſtalt deß vmbgangs erhöicht, in Crantz wyß, auff die ſelbigen ein lenen ſymbſ mitt lebendigem geſtein, alß III ſchuch hoch, vnd auff iedem egg ein Ergell X ſchuch hoch, oder ſo vill die nodturfft der zierliche erhöücht, wydt nach geſtalt des vmbgangs mit einem tachſymbſ verſchloffen.

Item in mittem füruff mit einem Tugurium in acht egg gehouwen XXX ſchuch hoch, welches tugurium vnd Ergell mitt tufft ſollen woll gehouwen werden.

Item ſoll der obgenampt Meyſter Blich all gehouwen ſein vß der gruben graben, brächen vnd bereyden, darby auch obgeſchribnen buw vßbemerfen vnd gletten nach bedurfft.

Item ſoll der vor dick gemelter Meyſter Blich obgeſchribnen buw in den nächſten VIII Jaren vngefährlich vßgewerchet vnd gemacht haben.

Item vmb ſemblich treffenlich buw zu vollbringen vnd vß zu machen, hatt der Obgenannt v. g. h. E. dem dick gemelten Meyſter Blich verheiffen vnd verſprochen zu geben vnd zu bezallen III^m VII^c Rinſcher guldinen, vnd IX^c feſter win, II^c midt roggen

Syttner mess, vnd XVI guty Zydtrinder, vnd die selbigen Summen gelt, win, korn vnd rinder nach marchzall der Zaren des buws, im vß gestoßgen daß gelt an gutten Schulden v. g. h. C. doch allein im landt Wallis; ist der Meister zwingen, solches gestoßen Geld zu nemen. Doch soll v. g. h. C. die III^e guldin selb an barem gelt oder goldt geben zu der zydt, so er das tugurium macht.

Item soll v. g. h. C. alle fundament in sinem kosten graben, rumen vnd schlyssen, auch alle stein, sandt, kalth vnd andren züg vff die hoffstatt zu geben.

Item soll v. g. h. C. die Zug, mitt allem zugehördt der zugen, auch ysen, ysengechier vnd schmidtzüg machen, vnd in sinem kosten behalten nach der bedurfft des buws.

Item auch soll v. g. h. C. alles holz vnd laden zu den rustinen vnd bogstallen in sinem kosten ergeben.

Item soll v. g. h. C. dem Meyster huß vnd hoff, vnd fall, auch namlich III federbett vnd strouwseck vnd strouw, auch gewandt für XX knecht, auch häffen, kessy, winfaß geben.

Item soll v. g. h. C. Züg geben zu machen ein hüßlin in stein bruch, oder ein hüßlin da dingen.

Item soll v. g. h. C. dem Meyster geben zwei Ehrliche kender.

Item soll v. g. h. C. dem Meyster Zärlichen geben XX fuder holz vnd III¹)

Copiatum de verbo ad verbum per me Chrm. Schrötter
 Canonicum Sedunen. Protonot. Apleum. et Vicarium Vespiae
 Anno 1669 dieque 28. Januarii.

Pr. F. S.

¹) Hier ist der Alt abgebrochen.